

National Chengchi University

September 2013-Juli 2014

Vorbereitung

Vor Beginn des Auslandsstudiums, gilt es ein Visum für Taiwan zu beantragen. Dies kann vor Ort oder postalisch bei der Repräsentanz in Berlin erledigt werden. Aufwendig waren hierbei leider diverse Gesundheitszertifikate und Check-ups, die für das Visum gefordert wurden und üblicherweise selbst gezahlt werden müssen. Für die Zeit in Taiwan empfiehlt es sich, eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen.

Im Semester vor Beginn des Auslandsaufenthalts habe ich einen Chinesisch Kurs am Konfuzius Institut der Freien Universität belegt. Mir persönlich erscheint dies sehr sinnvoll, da insbesondere ältere und/oder ungebildete Menschen in Taiwan oft kaum Englisch sprechen und somit rudimentäre Kenntnisse des Chinesischen für den Alltag schon von großem Vorteil sein können. Außerdem ist es einfacher in die Sprachkurse an der Uni einzusteigen, wenn man bereits eine „Idee“ der Sprache bekommen hat.

Anreise

Von Frankfurt gibt es Direktflüge nach Taipei, was die lange Reise deutlich angenehmer macht. Bucht man einige Zeit im Voraus, kann man Hin-und Rückflug für zusammen ca. 1000€ buchen. Die Uni bietet einen Abholservice vom Airport an. Dieser ist zwar günstiger als ein Taxi, jedoch deutlich teurer als die öffentlichen Verkehrsmittel. Vom Flughafen kann man ohne Probleme zu jeder Tageszeit einen Bus ins Zentrum der Stadt nehmen (ca. 3€) und anschließend entweder mit dem Taxi zur Uni fahren (Achtung: in diesem Fall sollte man den Namen der Uni bzw. der anvisierten Adresse in Chinesisch dabei haben, um sie dem Fahrer zu zeigen), oder das ausgezeichnete U-Bahn-Netz Taipeis in Anspruch nehmen. Letzteres bietet sich für die Fahrt zur NCCU allerdings eher nicht an, da es direkt vor Ort keine Haltestelle gibt.

Wohnen

Grundsätzlich muss sich jeder Student an der NCCU entscheiden, ob er lieber nah an der Uni und damit außerhalb des Stadtzentrums wohnen möchte oder umgekehrt. Ich selber habe im International House der NCCU (ca. 10 Gehminuten vom Campus entfernt) gewohnt und empfand die Campusnähe als sehr angenehm. Das Leben spielt sich noch mehr als in Deutschland direkt auf dem Campus ab, sodass es für mich sehr nervig gewesen wäre, jeden Tag lange zur Uni fahren zu müssen. Das International House selbst würde ich nur bedingt weiterempfehlen. Die Räume sind zwar durchaus geräumig und gepflegt; jedoch auch für

dortige Standards **sehr teuer**. Solltet ihr zwei Semester an der NCCU verbringen, so empfiehlt es sich meiner Meinung nach vor Ort (am besten zusammen mit eurem „Buddy“, den euch die NCCU zuweist) nach einer Unterkunft auf dem privaten Wohnungsmarkt zu suchen (Einzelzimmer ab ca. 150€). Wenn ihr nur 1 Semester bleibt und vor allem die Gemeinschaft anderer Austauschstudierenden sucht (und ihr einigermaßen lärm tolerant seid) , dann seid ihr im I-house richtig. Die regulären Dorm Zimmer der NCCU sind eine weitere, sehr günstige, Option – dafür allerdings auch sehr, sehr einfach und unkomfortabel.

Kurse

Die Bachelorkurse der NCCU entsprechen nicht dem Niveau der FU. Es ist jedoch möglich (mit vorheriger Erlaubnis des jeweiligen Dozenten) Masterkurse zu belegen. Bei Interesse an Internationalen Beziehungen sind die Kurse des „IMPIS“ Programmes zu empfehlen.

Sprachkurse

Die NCCU bietet sowohl „Full Time“ (3h pro Tag) als auch „Part Time“ (6h pro Woche; 10 Wochen pro Semester) Chinesisch Kurse an. Chinesisch ist eine extrem schwere Sprache. Solltet ihr die Sprache fließend lernen wollen, so führt an dem Full Time Angebot kein Weg vorbei. Dies bedeutet dann 3 Stunden Unterricht pro Tag – es ließen sich also gegebenenfalls noch zusätzlich Uni Kurse belegen (meines Wissens nach jedoch nur gegen Zuzahlung).

Die Part Time Kurse reichen bei weitem nicht, um fließend Chinesisch zu lernen, vermitteln jedoch Grundkenntnisse, die im Alltag sehr hilfreich sind (Essen bestellen etc.). Leider werden die Part Time Kurse jedoch jeweils nur für 10 Wochen im Semester angeboten, was bedeutet, dass man eigentlich nur die Hälfte des Semesters Sprachunterricht hat. Grundsätzlich ist das Sprachenzentrum der NCCU sehr gut und empfehlenswert (kleine Gruppen, motivierte Lehrer). Zusätzlich empfiehlt es sich einen Tandem-Partner/in zu suchen.

Finanzielles

Die Lebenshaltungskosten in Taiwan sind deutlich günstiger als in Deutschland. Mit einem Budget von ca. 600 € (inkl. Miete) ist ein gutes Auskommen möglich.

...und sonst so

Der Aufenthalt in Taiwan war eine bereichernde Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Allen Interessierten kann ich einen Aufenthalt an der NCCU nur empfehlen. Außerdem ist Taiwan ein sehr gastfreundliches Land, was den Aufenthalt dort sehr angenehm macht.